

Schleifanleitung für Parkettschleifer

Dies ist eine individuelle, nach unseren Erfahrungen zusammengestellte Schleif- und Versiegelungsanleitung. Wir sind uns durchaus bewusst, dass es bereits vielerlei Publikationen hierzu gibt, wir jedoch halten die nachfolgenden Ratschläge als für Jedermann absolut praktikabel.

Trotzdem dürfen und können wir leider hierfür keine Gewährleistung geben, sind uns aber sicher, dass Sie damit, wie schon so viele vor Ihnen, ein mehr als gutes Ergebnis erzielen werden.



Körnungsreihenfolge

	Normal abgenutzt	Stark abgenutzt	Extrem abgenutzt
1. Schliff	Korn 40	Korn 24	Korn 16
2. Schliff	Korn 80	Korn 40	Korn 40
3. Schliff	Korn 120	Korn 80	Korn 80
4. Schliff		Korn 120	Korn 120

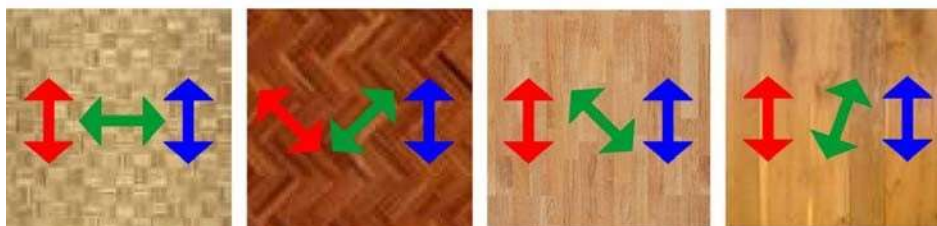
Schleifrichtung

Auch hierzu gibt es die verschiedensten Ansichten und Meinungen ob denn im 45°-Winkel geschliffen werden soll oder im 90°-Winkel, oder, oder...

Es geht sicher nicht die Welt unter und das Parkett kaputt, wenn Sie stur im 90°-Winkel die Richtungen wechseln. Wir haben nachfolgend eine gesunde Mischung aufgezeigt, wie wir selbst diese Böden schleifen würden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass **3 Schleifdurchgänge** genügen:

1.Schliff 2.Schliff 3.Schliff



Mosaikparkett

Fischgrätparkett

Schiffsboden

Dielenboden

Folgende Regeln sollten Sie ggf. noch beachten:

- **Mosaik- und Fischgrätparkett:** Der letzte Schliff erfolgt immer quer zum Lichteinfall
- **Schiffsboden:** Der letzte Schliff erfolgt immer in Richtung der Holzfaser
- **Dielenboden:** Wenn Sie diagonal schleifen, dann **maximal** im 20°-Winkel
Der letzte Schliff erfolgt **immer** in Richtung der Holzfaser.

Schritt 1: Grobschliff auf der Fläche (z.B. Korn 40)

Man beginnt immer LINKS und setzt die nächste Schleifbahn, leicht überlappt, RECHTS daneben.

Nicht vergessen: Vor jedem Stillstand der Maschine die Walze vom Boden abheben, sonst entstehen die "berühmten" Schleifwellen! Also erst die Maschine leicht anschieben und gleichzeitig die Schleifwalze zügig, aber mit Gefühl absenken.

Gleichmäßiges Schleiftempo einhalten und **kurz vor der Wand** die Walze, noch in der Bewegung, wieder **anheben**.

Dann zum **Rückwärtsschleifen** die Maschine wieder in Bewegung bringen und gleichzeitig die Schleifwalze zügig, aber mit Gefühl **absenken**.

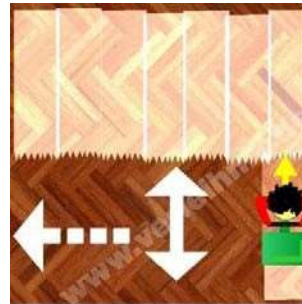
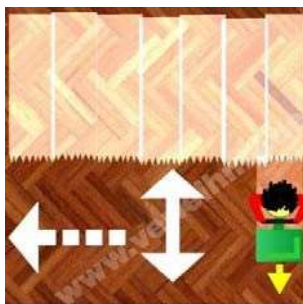
So ca. in der **Zimmermitte** dann die Walze, noch in der Bewegung, wieder **anheben**.

Und dann, **leicht überlappt**, mit der nächsten Bahn beginnen.



Von der Zimmermitte nach vorne... ..in der gleichen Spur wieder zurück...

...nächste Bahn leicht überlappt...



...dann die Seite wechseln...

...in der gleichen Spur wieder zurück...

...nächste Bahn leicht überlappt...

Schritt 2: Randschleifen - Grobschliff (z.B. Korn 40)

Es wird die gleiche Körnung verwendet wie beim vorhergehenden Schliff mit dem Parkettschleifer. Am einfachsten arbeitet man, wegen der Drehrichtung des Schleiftellers, **gegen** den Uhrzeigersinn.



und anschließend gleich die Ecken
schleifen



Schritt 3: Mittelschliff auf der Fläche (z.B. Korn 80)

Schritt 4: Randschleifen - Mittelschliff (z.B. Korn 80)

Schritt 5: Bei Bedarf die Fugen füllen

Wenn sich **vor dem letzten Schliff** zeigt, dass sich zwischen den Parkettstäben Fugen auftun, dann sollte man vollflächig Holzkitt aufspachteln.

Ausnahme: Dielenböden! Hier ist es nicht üblich, die Fugen zu füllen, da die Fugenmasse in der Regel herausbröselt oder nach unten durchfällt.

Fugenkitt anmischen:



Holzkittlösung



Schleifstaub Korn 80



Sauberer Eimer



Edelstahlspachtel, rostfrei

Sie geben ein paar handvoll Schleifstaub in den Eimer und schütten etwas Holzkittlösung hinzu. Dann rühren Sie die Masse um bis ein **Brei ähnlich eines Puddings** entsteht. Ist er zu dick, dann schütten Sie einfach zum Verdünnen etwas Holzkittlösung nach, ist er zu dünn, dann geben Sie etwas vom Schleifmehl hinzu.

Anschließend schütten Sie etwas Teig auf den Boden und verspachteln den Boden **vollflächig**. Eine rostfreie Spachtel ist deshalb nötig, weil die Holzkittlösung mit einfachem Spachtelblech chemisch reagiert und dadurch schwarze Streifen entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie die Spachtel schräg halten und **fest andrücken**, damit der Holzkitt in die Fugen gedrückt wird und möglichst wenig Kitt auf der Oberfläche verbleibt.

Je nach Fugenbreite und -tiefe kann es sein, dass Sie nach etwa 10 Minuten einen **zweiten Spachteldurchgang** ausführen müssen.

Bevor Sie nun mit dem letzten Schleifdurchgang beginnen, müssen Sie abwarten, bis der Holzkitt abgetrocknet ist. Das kann je nach Breite und Tiefe der Fugen sowie Raumtemperatur zwischen **ca. 30 und 90 Minuten** dauern. Wenn Sie zu früh beginnen, kann der noch nicht durchgehärtete Holzkitt das Schleifband ziemlich schnell zukleben und verschmieren.

Schritt 6: Feinschliff auf der Fläche (z.B. Korn 120)

Schritt 7: Randschleifen - Feinschliff (z.B. Korn 120)

Eigentlich wären Sie jetzt fertig mit dem Schleifen. Wer aber ein besonders edles Finish haben möchte und die vielen feinen Spuren des Bandschleifers auch noch beseitigen will, der macht noch ein Finish mit dem Tellerschleifer:

Schritt 8: Bei Bedarf ein Finish mit dem Tellerschleifer



Tellerschleifer



Treibteller



Superpad grün



Schleifgitter Korn 120 oder 150

